

Niederschrift

über die ordentliche **10. Öffentliche Sitzung** des Ortsbeirates am Dienstag,
den 28.02.2023 des Stadtteiles Werkel um 19:30 Uhr im MFH Werkel.

Zu der für heute einberufenen Sitzung, zu der ordnungsgemäß eingeladen war, sind
erschienen

<u>Ortsvorsteher:</u>	Alfred Klinge
<u>Stellv. Ortsvorsteherin:</u>	Michaela Ganß
<u>Ortsbeiratsmitglieder:</u>	Paul Jungermann Roland Steinmetz
<u>Entschuldigt fehlten:</u>	Eva Zienkiewicz, Tim Konze Helmut Hofmeister

Außerdem erschienen: Janina Schneider, Hermann Rödiger,
Wilfried Pfennig, Uwe Förstner, Sven Schröder, Martin Steinmetz, Monika Kurz,
Simone Kossel

Der Ortsvorsteher eröffnete die Sitzung um 19:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates
2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Ortsbeiratssitzung
3. Grundstücksverkauf in Verbindung mit dem geplanten Radweg Werkel-Dorla und Renaturierung Ems
4. Radweg Fritzlar-Werkel / Gudensberg-Dorla
5. Antrag TSV Emstal 1946 e.V. Werkel
6. Anfragen/Info
7. Verschiedenes

TOP 1

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurde festgestellt

TOP 2

Keine Beanstandungen der letzten Niederschrift

TOP 3 Grundstücksverkauf in Verbindung mit dem geplanten Radweg Werkel-Dorla und Renaturierung Ems

Der Ortsvorsteher informierte den Ortsbeirat über den Inhalt des Schreibens der Verwaltung vom 01.02.2023 bezüglich Grundstücksverkauf wegen des Radweg Dorla- Werkel und Renaturierung Ems und mit der dadurch verbunden Kündigung des Pachtvertrages.

Der Ortsvorsteher hat sich mit dem derzeitigen Pächter getroffen und ihn über die bevorstehenden Maßnahmen sowie die Kündigung informiert. Der Pächter wird eine Kündigung seiner Pachtfläche akzeptieren.

Der Ortsbeirat beschließt deshalb den Verkauf der Grundstücke Flur 1, Flurstücke 93, 94 und 95 gemäß Schreiben. Desweiteren die Verpachtung der Teilfläche Flurstück 92 ebenso das Flurstück 100/2.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung vorher um folgende Klärung und Info:

Laut derzeitigen Pächter kann dieser nach Kündigung des Pachtvertrages noch weitere 2 Jahre die Fläche bewirtschaften. Mit dem Pächter muss sich diesbezüglich abgestimmt und wegen der schnellen Bauausführung des Radweges eine einvernehmliche Lösung gefunden werden.

Außerdem teilte der derzeitige Pächter mit, dass er das Flurstück 92 nicht angepachtet hat.

Beschluß: **einstimmig**

TOP 4 Radweg Fritzlar-Werkel / Gudensberg-Dorla

Der Ortsbeirat hat die Entwurfsplanung des Radwegneubaus entlang der Landesstraße L 3150 durch Werkel diskutiert und bittet/fordert folgende Änderungen bzw. Ergänzungen:

- Überquerungshilfe am Ortseingang von Gudensberg kommen.
Hier ist jeweils rechts und links der Überquerungshilfe eine Fahrbahnbreite von 3,5 m. Nach Rücksprache mit ortsansässigen Firmen und Landwirte wurde mitgeteilt, dass einige landwirtschaftliche Fahrzeuge, z.B. Drescher, einen Radabstand von 3,5 m. haben. Für diese Fahrzeuge ist diese Fahrbahnbreite zu **klein** und muss auf 4,0 m. erweitert werden.
Als Einfassung für die Überquerungshilfe zur Fahrbahnseite hin, sollten nach Mitteilung der Firmen, lang auslaufende Pflasterungen vorgesehen werden anstatt Bordsteinumrandung.
- Mit der Telekom sollte, wenn nicht bereits geschehen, vereinbart werden, dass die derzeitigen oberirdischen verlegten Telefonleitungen im Zuge des Radwegebaus unterirdisch verlegt werden.
- Der Graben hinter der Bushaltestelle Richtung Fritzlar sollte verrohrt und verfüllt werden gemäß Erstgespräch vor Ort mit Hessenmobil und Bauamt. Eine Pflege von einem Graben ist aufwendiger, außerdem könnten die Radfahrer in den „Graben“ fahren.

- Der Radweg verläuft nach der Bushaltestelle Richtung Fritzlar in einem Bogen zur Fahrbahn und dann parallel mit der Fahrbahn.
Durch diese Planung ist **kein Sicherheitsabstand** zwischen Radfahrern und PKW-Teilnehmer gewährleistet.
Der Radweg kann, nach Vorstellung des Ortsbeirates, wie geplant hinter der Bushaltestelle weiter gerade verlaufen. Dadurch wäre durch die derzeitige Grünfläche ein Sicherheitsabstand, analog des Radwegestücks vor der Autobahn, gewährleistet. Durch diesen Verlauf wäre es auch nicht nötig gewesen, die Bäume zu fällen.
- Es wäre wünschenswert, wenn zwischen den beiden Bushaltestellen eine sicherer Überquerungsmöglichkeit für Fußgänger eingeplant würde.
- Es sollte ein Radweganschluss vom Dorfmitte kommen in Richtung Gudensberg ermöglicht werden.

Beschluß : **einstimmig**

TOP 5 Antrag TSV Emstal 1946 e.V. Werkel

Der TSV Emstal stellt einen Antrag auf Zuschuss für die Heizungsreparaturkosten gemäß Rechnung der Lohner Heizungsbau über 1.116,93 €.

Da der TSV Emstal noch mehr Arbeiten von über 11.000,00 € zu erbringen hat, u.a. die Sanierung Damentoiletten, bittet der Verein um Übernahme und Begleichung der Rechnung an die Fa. Lohner Heizungsbau.

Nach eingehender Beratung und Diskussion beschließt der Ortsbeirat die Begleichung der Rechnung gemäß Aufteilung 2/3 Werkel, 1/3 Wehren.
Die Kosten sollen im Nachtragshaushalt aufgeführt werden.

Beschluß : **einstimmig**

TOP 6 Anfragen / Info

a. Dorfmittelpunkt

Der Ortsvorsteher berichtet über sein Gespräch mit der Planerin der Fa. cognito und dem Mitarbeitern des Bauamtes über die „grobe“ Vorplanung bezüglich der Neugestaltung des Dorfmittelpunkt im Werkel.

Die Sitzgruppe am jetzigen Brunnen-Standort soll auch aus Sicherheitsgründen entfallen. Die mittleren Bankgruppen sollen in Richtung Kirchhofmauer versetzt werden. Es soll ein Brunnen bzw. Wasserspiele vorgesehen werden.
Der gesamte Vorplatz soll gepflastert werden.

In dem Zusammenhang sollte über ein eingeschränktes Halteverbot nachgedacht werden, da landwirtschaftliche Maschinen keine Möglichkeit haben, die Straße zu passieren.

Die Planerin wird einen Vorentwurf erstellen und diesen dem Ortsbeirat vorstellen.

b. Sanierung Autobahnbrücke

Am 23. Februar fand ein Termin bezüglich der Sanierung der A49 Brücke über die Ems zwischen den Bauleiter Herrn Dittmann, Fa. Bickhardt GmbH und Lothar Schütz, Vorsitzenden des Angelsportverein statt, an dem auch der Ortsvorsteher teilnahm.

Es wurde uns mitgeteilt, dass die Ems unterhalb der Brücke beginnend jeweils ca. 14 mtr. rechts und links komplett verrohrt werden muss und aufgeschüttet wird um die jeweiligen Arbeitsgerüste zu montieren.

Ein großes Problem sind die eingebauten Asbestplatten die als Sondermüll entsorgt werden. Auch sind die Lager schief.

Die Sanierung der Brücke wird voraussichtlich 3 Jahre dauern.

Als Auflage des RP muss die Ems entfischt werden.

Dadurch entstehen den Angelverein finanzielle Ausfälle.

Es wurden besprochen das, die jährliche Pacht des Angelverein an die Stadt um 500,00 € gemindert wird.

Die Verwaltung wird aufgefordert, den finanziellen Pachtverlust bei der Autobahn AG gelten zu machen.

Beschluss: **einstimmig**

c. Sanierung Wehrener Straße

Laut Mitteilung des Landkreis sowie der Verwaltung von Ende November 2022 wird die Planung bezüglich der Sanierung der Wehrener Straße Ende 2023 wieder aufgenommen, Sanierung erfolgt 2024.

Sobald eine Planung erstellt ist, soll sie dem Ortsbeirat vorgelegt werden.

TOP 7 Verschiedenes

- Landtags- und Bürgermeisterwahl erfolgt am 08. Oktober 2023
- Infoveranstaltung am 15. März um 18:00 Uhr bezüglich Einbruchssicherheit
- Ostertafel am 08. April 2023 ab 18:00 am MFH
- 100. Jähriges Jubiläumfest des Posaunenchor am 18.06.2023 im MFH
- Info von einigen Landwirten: am Mühlenberg sackt die Straße ab

Geschlossen; 20:55 Uhr

Vorstehendes Protokoll vorgelesen und genehmigt:

Alfred Klinge

Michaela Ganß

Paul Jungermann

Roland Steinmetz

